

Psl-Stolpersteinverlegung am 12.06.2024

## **Biografie von Betty Kuttner**

Pieskower Weg 4

Betty Wagner wurde am 26. Okt. 1883 in Rehden/Westpreußen, Krs. Graudenz als Tochter des Kaufmannes Hermann Wagner und dessen Ehefrau Dorothea, geb. Buckowzer geboren.

Betty Wagner heiratete am 25. Febr. 1909 auf dem Standesamt Berlin 8 den Kaufmann Martin Kuttner. Betty arbeitete zur Zeit der Heirat als Buchhalterin.

Martin Kuttner wurde am 8. Nov. 1882 in Lissa/Posen geboren und verstarb am 19. April 1938 in Berlin. Der Tod wurde beim Standesamt Berlin vom Sohn angezeigt.

Der gemeinsame Sohn Herbert Michael wurde am 26. Okt. 1911 in Berlin geboren. Er war mit Erna, geb. Berlin verheiratet. Erna wurde am 24. Mai 1912 in Gornick, Netzekreis geboren. Sie wohnten bis zu ihrer Ausreise am 15. Okt. 1939 (lt. Einwohnermeldeamt) nach Chile in der Wörthstr. 20 in Weißensee.

Betty Kuttner wurde am 14. Nov. 1941 in das Ghetto Minsk deportiert und dort ermordet. Bis zu ihrer Deportation wohnte sie im Pieskower Weg 4.

Nach dem Krieg - im Sept. 1956 - stellte Herbert Michael Kuttner einen Antrag auf Entschädigung wegen Freiheitsentziehung sowie Freiheitsbeschränkung (Tragen des Judensterns) beim Entschädigungsamt Berlin für seine Mutter Betty Kuttner. Zum Zeitpunkt der Antragsstellung wohnte Herbert Michael Kuttner mit seiner Familie in Santiago de Chile. Er war verheiratet und hatte ein Kind von 10 Jahren. Der Beruf von Herbert wurde als Erzieher angegeben.

*Recherche und Biografie: Ingeborg Witte, Mai 2024*

*Quellen: Entschädigungsamt Berliner Landesarchiv, BLHA Potsdam, Yad Vashem*